

Regierungsratsbeschluss

vom 18. Dezember 2007

Nr. 2007/2198

Änderung des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr (ÖV-Gesetz) Inkraftsetzung

1. Erwägungen

Der Kantonsrat von Solothurn hat – gestützt auf Artikel 71 und 120 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986¹⁾, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 25. Juni 2007 (RRB Nr. 2007/1090) – am 28. August 2007 die Änderung des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr vom 27. September 1992²⁾ beschlossen (RG 088/2007). Am 14. Dezember 2007 ist die Referendumsfrist gegen diesen Beschluss unbenutzt abgelaufen, so dass die Änderung – ausgenommen von § 9 Absatz 3 sowie Ziffer IV und V (Schülerverkehr) – rückwirkend auf anfangs 2007 in Kraft zu setzen ist.

2. Beschluss

- 2.1 Die Änderung des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr und weiterer Gesetze vom 28. August 2007 (RG 088/2007) tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2007 in Kraft.
- 2.2 § 9 Absatz 3 des Gesetzes sowie Ziffer IV und V (RG 088/2007) werden vom Regierungsrat auf einen noch zu bestimmenden Zeitpunkt in Kraft gesetzt.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Bau- und Justizdepartement
Amt für Verkehr und Tiefbau (RA/ks)
Finanzdepartement
Kantonale Finanzkontrolle
Volkswirtschaftsdepartement

¹) BGS 111.1.

²) GS 92, 620 (BGS 732.1)

Departement für Bildung und Kultur

Departement des Innern

Staatskanzlei (SCH, STU, SAN) (3)

Amtsblatt (Beschluss)

GS

BGS